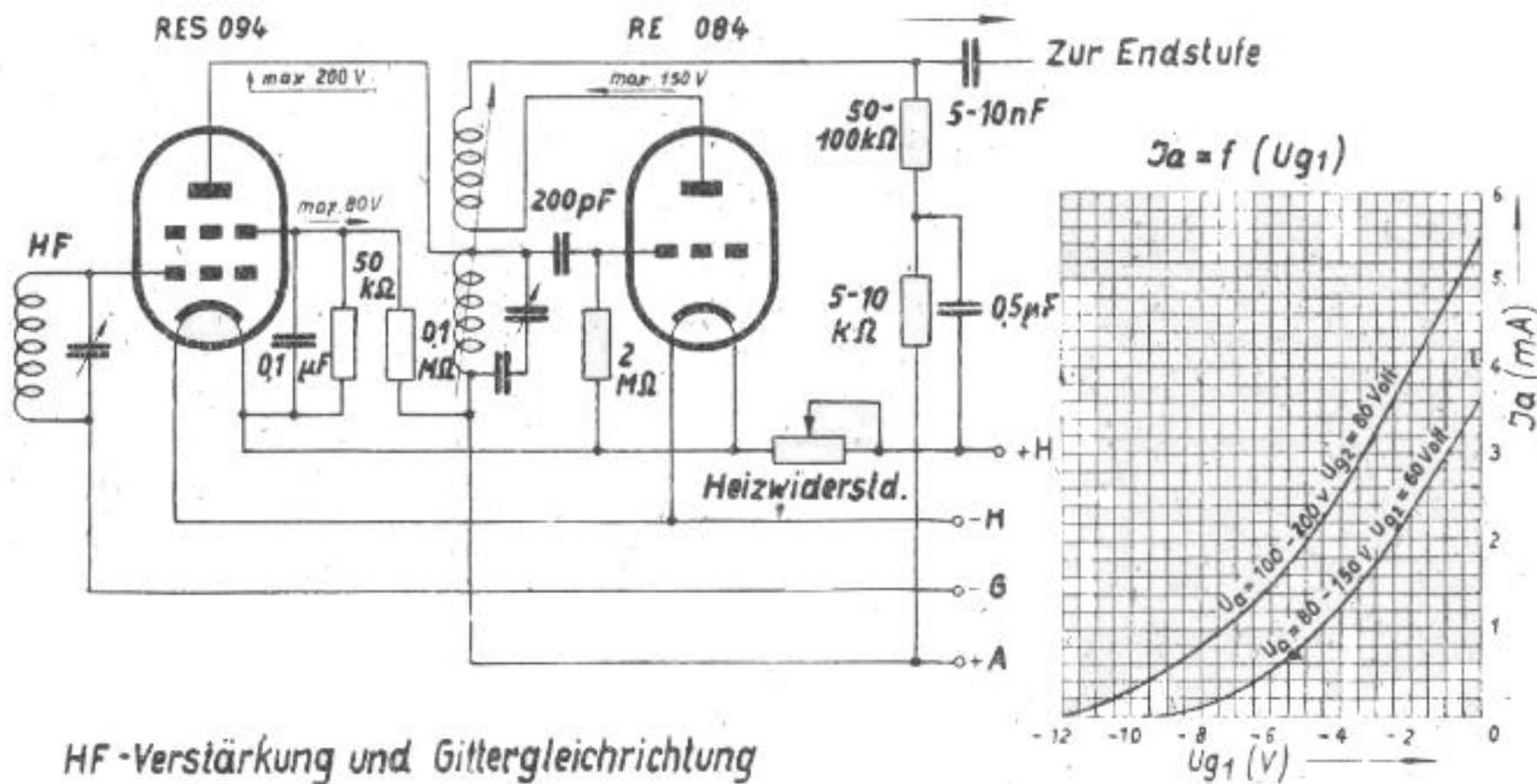
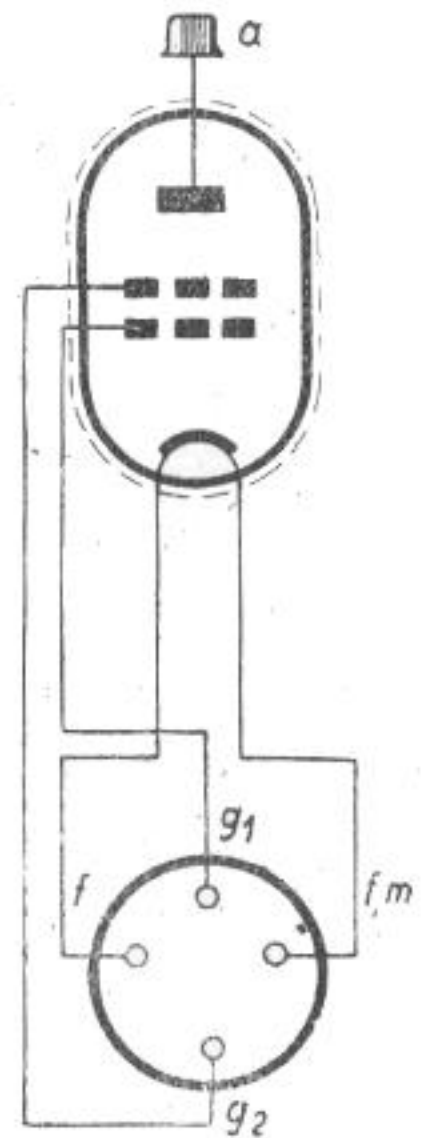


RES 094 (s)



HF-Verstärkung und Gittergleichrichtung



H 406 D VALVO
A 442 PHILIPS
S 406 TUNGSRAM

Grenzwerte:		Betriebswerte:		max. Kapazität:	
U _b	200 V	U _a	200 V	C _{g/a}	< 0,02 pF
N _a	1 W	J _a	4 mA		
U _{g2}	80 V	U _{g2}	80 V		
N _{g2}	0,2 W	J _{g2}	0,8 mA		
R _{g1}	2 MΩ	U _{g1}	-2 V		
Heizwerte:		R _i	400 kΩ		
U _f	4,0 V	V	280 fach		
J _f	ca 60 mA	S	0,7 mA/V		
Für RES 094s		D ₂	12,7 %		
U _f ca 4 V, J _f 60 mA					

(H 406 D, A 442, S 406)

RES 094

Anwendung:

HF-Verstärkung für Batterie- und als Serienröhre (RES 094 s) für Gleichstromempfänger.

Verwendungsweise:

Wegen des fehlenden Bremsgitters muß durch richtige Einhaltung der Schirmgitterspannung (max. 80 V, mindestens 30 V geringer als Anodenspannung!) Sekundäremission vermieden werden. Der verhältnismäßig geringe Innenwiderstand von 0,4 MΩm dämpft anodenseitig angeordneten Schwingungskreis, der deshalb zweckmäßig angezapft wird. Max. erzielbare Verstärkung etwa 70-fach.

Bei Neubestückung auf K-Röhren umstellen KF 4 bzw. KF 3 als geregelte Pentode besitzen höhere Verstärkung, haben kleineren Heizstromverbrauch und dämpfen wegen des höheren Innenwiderstandes anodenseitig angeordneten Schwingungskreis weniger. Umsockelung erforderlich.

(K-Röhren besitzen U_f = 2 V).